

#### TOP 5 Umgestaltung der Pflanzflächen im ehemaligen kurfürstlichen Marstallinnenhof

Der Marstallinnenhof. Ein kleiner aber feiner Park mitten in der Stadt. Seit vielen Jahren wird er immer wieder gerne zum Verweilen und Entspannen von Einwohnern aber auch von vielen Touristen aufgesucht. Unter dem gesamten Areal befindet sich eine 1984 errichtete Tiefgarage. Die Einfahrt erfolgt über die Marstallstraße, und hinaus geht es über die Friedrichstraße. Die Stahlbetonkonstruktion der Tiefgarage ist durch Wasserschäden marode geworden. Langfristig wird eine Sanierung erforderlich. Das Statikerbüro Späh wird Anfang Februar erste Prüfungsergebnisse liefern. Es ist jedoch notwendig, eine generelle Gewichtsentslastung zu erreichen.

Die bepflanzten Flächen im Marstallinnenhof wurden größtenteils mit Holzelementen eingefasst, die in die Jahre gekommen sind und dringend einer Erneuerung bedürfen. Deshalb müssen die Einfassungen der Pflanzungen komplett neu gestaltet werden. Parallel zur Pergola verlaufende Hochbeetabschnitte sollen mit Gabionenwandelementen eingefasst werden, in deren Hohlräumen Insekten und Amphibien leben können. Alternativ kann hier auch einheimisches Holz verwendet werden. Die übrigen Flächen werden neu angelegt und mit einem Cortenstahlband eingefasst. Die Flächen können von interessierten Bürgern im Rahmen des sogenannten Urban Gardening genutzt werden. Hierfür wird zusammen mit der Business School der Universität Mannheim ein Umsetzungskonzept erarbeitet werden, an dem sich auch die Menschen in Schwetzingen beteiligen können.

Für die Umgestaltung sind im Haushalt 2021 200.000 € vorgesehen.

Um dieses Kleinod mitten in unserer Stadt zu erhalten und attraktiv zu gestalten, werden die Schwetzinger Freie Wähler zustimmen.